



Nummer: 160/2014
den 17. Nov. 2014

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

- | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|-------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> | VFA |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input type="checkbox"/> | ATU |
| | | <input type="checkbox"/> | ATU/BA |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA |
| | | <input checked="" type="checkbox"/> | KSA 27. Nov. 2014 |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA |

Betreff: Schülerzahlen der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises
Esslingen 2014/15

Anlagen: 1. Vorjahresvergleich Zahl der Klassen / Schülerzahlen
2. 5-Jahresvergleich Schülerzahlen 2010/2011 - 2014/2015

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme

Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist im Haushaltsjahr 2015 mit höheren Sachkostenbeiträgen zu rechnen. Die Haushaltsverbesserung beträgt rd. 195.900 € und wird im Änderungsverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2015 berücksichtigt (vgl. sep. Vorlage zur Sitzung des VFA am 04.12.2014).

Sachdarstellung:

1. Berufliche Schulen

Im **beruflichen Bereich** können die Schülerzahlen zum Schuljahr 2014/15 sowohl im Vollzeitbereich (plus 102) als auch im Teilzeitbereich (plus 86) einen Anstieg verzeichnen.

Dabei ist hervorzuheben, dass trotz einer Zunahme der Schülerzahlen um insgesamt 188 Schüler/innen, die Klassenanzahl nur um zwei Klassen angestiegen ist. Folglich ist über alle Schularten hinweg betrachtet die Grenze der Klassengröße und damit auch die Belastungsgrenze in hohem Maße erreicht.

1.1 Vollzeitbereich

Auffallend im Vollzeitbereich sind die steigenden Schülerzahlen (plus 92) an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule. Diese Veränderung lässt sich vor allem durch die Einführung eines 2. Klassenzugs des technischen Gymnasiums mit dem Profil Gestaltungs- und Medientechnik erklären. Durch die Zweizügigkeit konnten mehr Schülerinnen und Schüler (plus 49) in diesem Bildungsgang aufgenommen werden.

Ferner lässt sich der Schülerzahlenanstieg an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule durch die Umsetzung des Schulentwicklungsplans erklären. Die 1-jährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik wurde zum Schuljahr 2014/15 an die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen verlagert. Diese Verlagerung führt einerseits zu einem Anstieg der Schülerzahlen an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, andererseits zu einem Rückgang an der Friedrich-Ebert-Schule.

Insgesamt besteht auch in diesem Jahr eine ungebrochen hohe Nachfrage nach den beruflichen Gymnasien im Landkreis. Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 3,89 % gestiegen.

Zudem sind die Schülerzahlen der zweijährigen Berufsfachschule weiterhin (plus 9) stabil. Speziell das Profil Gesundheit und Pflege an der Käthe-Kollwitz-Schule erfreut sich mit plus 28 Schüler/innen einer hohen Nachfrage.

Einen deutlichen Zuwachs (plus 61) ist ferner im Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO) zu verzeichnen. Dieser Bildungsgang richtet sich speziell an jugendliche berufsschulpflichtige Migranten im Alter von 16 - 18 Jahren. Zum Schuljahr 2014/15 war ursprünglich geplant das VABO, welches bis dahin lediglich an der Käthe-Kollwitz-Schule angeboten wurde, auf die Standorte Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule (in Kooperation mit der Max-Eyth-Schule) in Kirchheim und Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen auszuweiten. Aufgrund der stark angestiegenen Anmeldezahlen Anfang September ist das VABO darüber hinaus kurzfristig auch an der Fritz-Ruoff-Schule eingerichtet worden. Insgesamt besuchen in den 4 Klassen 77 Schülerinnen und Schüler das VABO.

1.2 Teilzeitbereich

Die steigenden Schülerzahlen im Teilzeitbereich sind auf die momentan gute Wirtschaftslage in unserem Landkreis zurückzuführen. Es ist ein ausreichendes Angebot an Ausbildungsplätzen vorhanden.

Die an der Fritz-Ruoff-Schule zum Schuljahr 2012/13 neu eingeführte praxisintegrierte Erzieherausbildung kann in diesem Schuljahr erneut einen Anstieg (plus 45) Schüler/innen verzeichnen. Im Gegenzug sind die Schülerzahlen bei der klassischen Erzieherausbildung rückläufig (minus 24).

Der Rückgang der Schülerzahlen an der Albert-Schäffle-Schule im Teilzeitbereich (minus 59) liegt vor allem an der im Rahmen der Schulentwicklungsplanung erfolgten Aufhebung des Ausbildungsganges Bürokaufmann. Der neue Ausbildungsberuf Kaufmann für Büromanagement wird ab dem Schuljahr 2014/2015 ausschließlich an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule und der John-F.-Kennedy-Schule angeboten. Bei der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule wirkt sich dies positiv auf die Schülerzahl im Teilzeitbereich aus (plus 35).

Die John-F.-Kennedy-Schule hat einen geringen Schülerrückgang (minus 6) zu verzeichnen. Dies ist auf die Verlagerung des Bankensektors an die Albert-Schäffle-Schule zurückzuführen.

2. Sonderschulen

Die Schülerzahlen im **Sonderschulbereich** sind in diesem Schuljahr 2014/2015 (insgesamt plus 38) leicht angestiegen. Während an der Verbundschule (minus 1) die Schülerzahlen nahezu unverändert sind, ist an der Bodelschwingschule (plus 19) und der Rohräckerschule (plus 20) ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die Klassenanzahl hat im Sonderschulbereich insgesamt um 5 Klassen zugenommen.

Der geschäftsführende Schulleiter der beruflichen Schulen, Herr Oberstudiendirektor Fischle, steht in der Sitzung für Fragen zur Verfügung.

Heinz Eininger
Landrat